

22.04.15

## Klinik Öschelbronn als Erfolgsgeschichte

**NIEFERN-ÖSCHELBRONN.** Vor 40 Jahren pflanzten Menschen einen besonderen „Baum“: Dabei handelte es sich um die mittlerweile bestens gewachsene Klinik Öschelbronn. Und die Menschen, die diesen Baum pflanzten, sind die Gründerväter und ehemaligen Mitarbeiter, die kürzlich nach 40 Jahren im Saal der Klinik zusammenkamen. Die Initiatorin dieses einmaligen Ereignisses, Heidrun Cornely, war über viele Jahre als Krankenschwester in der Klinik Öschelbronn tätig. Als Pionierin der ersten Stunde war es ihr ein besonderes Anliegen, gemeinsam an die Visionen zu erinnern, die zur Klinikgründung geführt hatten und zu erleben, welche Zukunftsbilder und Strategien momentan in der Klinik leben.

Doch wie war das damals vor 40 Jahren? Am 23. Mai 1975 wurde sie gegründet, die Klinik Öschelbronn. Als das Angebot zur Übernahme eines leerstehenden Neubaus kam, ergriffen

die drei Gründerväter Dr. Hans Broder von Laue, Dr. Hans Werner und Hans Rivoir beherzt die Gelegenheit, um ihre Vision eines kleinen Krankenhauses für Krebspatienten zu verwirklichen. Der an das Altenheim Johanneshaus angrenzende Rasterbau war für den Klinikbetrieb gänzlich ungeeignet. Alle Fachleute waren sich sicher, dass dieses Projekt scheitern würde: zu klein, zu abgelegen, zu unrealistisch. Ohne Investitionsmittel, aber mit festem Glauben an das Konzept begann die zwei Jahre dauernde Umbauphase. „Was bis dahin und in der ersten Zeit von allen Mitarbeitern an selbstlosem, begeistertem Einsatz gegeben worden ist, war ein Ereignis,“ unterstrich Werner. In den knapp 40 Jahren ihres Bestehens habe sich die Klinik Öschelbronn zu einem Erfolgsmodell mit besonderem Profil und ausgeprägten Stärken entwickelt. Unter den 50 Ehemaligen herrschte eine tolle Stimmung. So kam eine 550 Euro umfassende Spende für den Bau der neuen Klinik zusammen. *pm*